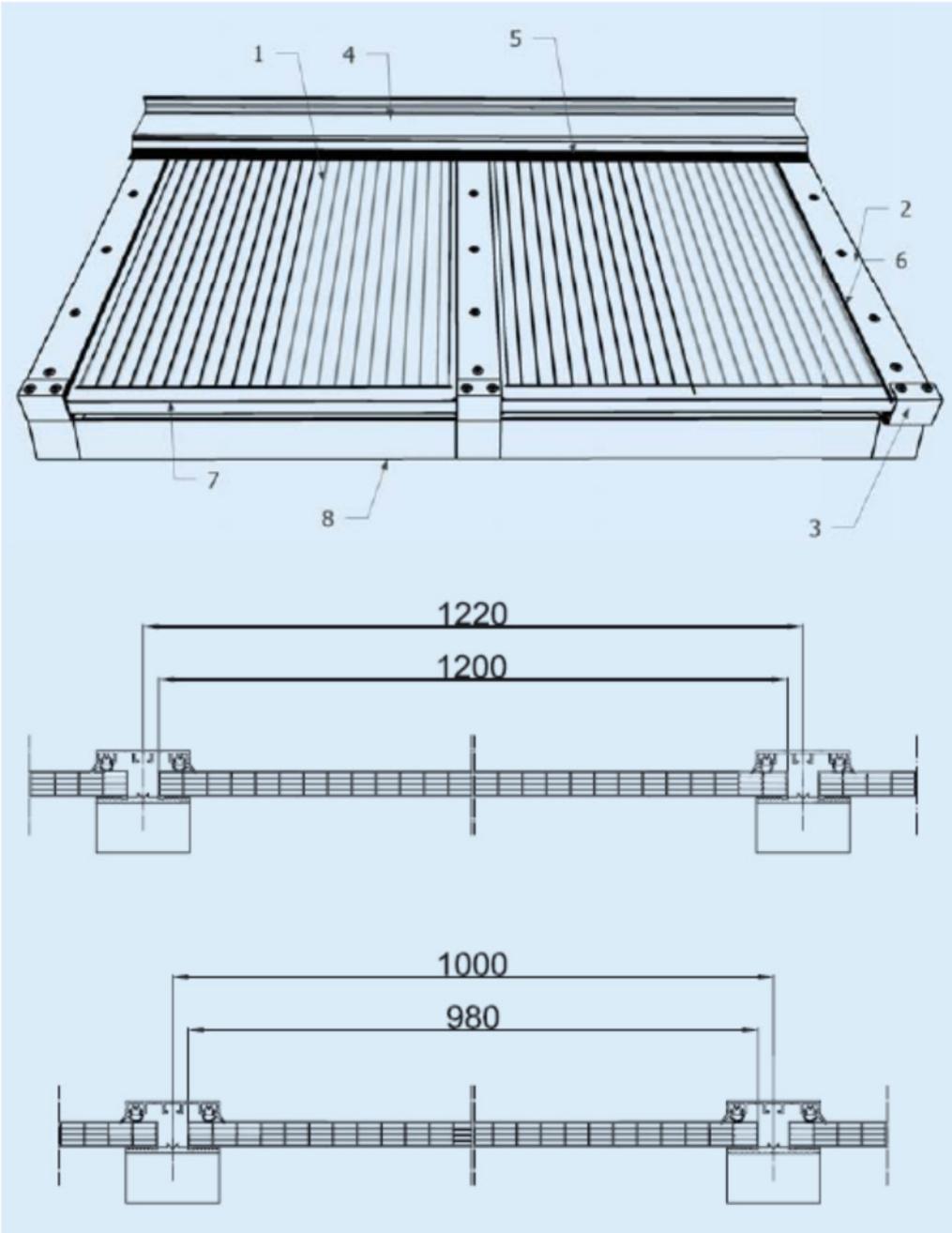


HOHLKAMMERSCHEIBE | MONTAGEANLEITUNG



- 1 Hohlkammerscheibe
- 2 Aluprofil
- 3 Haltewinkel
- 4 Wandanschlussprofil
- 5 Dichtung
- 6 Randprofil mit Lippen-
dichtung
- Alu U-Profil mit Tropfkante
- 8 Unterbau

TAFELBREITEN

Tafelbreite 1200 mm
(Baubreite 1220 mm)

Tafelbreite 980 mm
(Baubreite 1000 mm)

Die Schutzfolie sollte so lange wie möglich als Montageschutz auf der Hohlkammerscheibe erhalten bleiben.

Diese Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Technische Änderungen vorbehalten.

HOHLKAMMERSCHEIBE | MONTAGEANLEITUNG

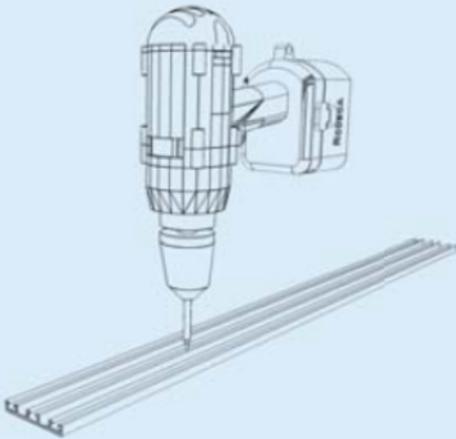
MONTAGE MIT WANDANSCHLUSS

1



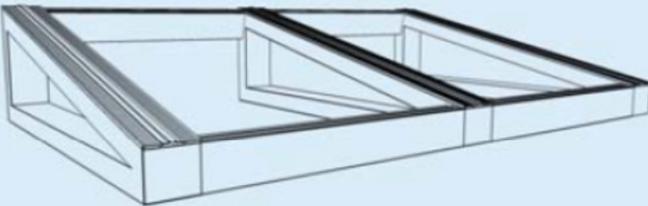
Die Hohlkammerscheibe wird an den beiden Stirnseiten mit einem Anit-Dust-Tape verschlossen. Dies verhindert das Eindringen von Schmutz und Insekten. Anschließend wird das Alu U-Profil mit der Tropfkante nach unten zeigend auf beide Stirnseiten der Scheibe gesteckt. U-Profile unterstützen so zusätzlich die Querstabilität der Platte.

2



Das Oberprofil sollte alle ca. 300 mm vorgebohrt werden. Die Bohrlöcher müssen ca. 20 % größer als der Schraubendurchmesser sein, damit die Ausdehnung des Rahmenprofils gewährleistet ist. Metallspäne sauber entfernen. Das Bohren der Profile sollte immer ebenerdig ausgeführt werden.

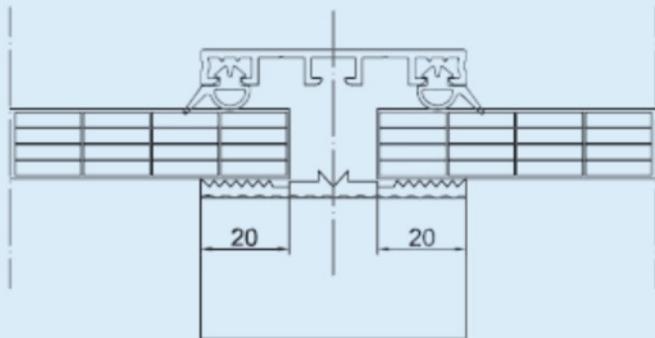
3



Das Weichgummiband auf die Unterkonstruktion kleben. Verwenden Sie anstelle des Weichgummibands ein Unterprofil, so wird dieses auf die Unterkonstruktion mit zwei Schrauben fixiert.

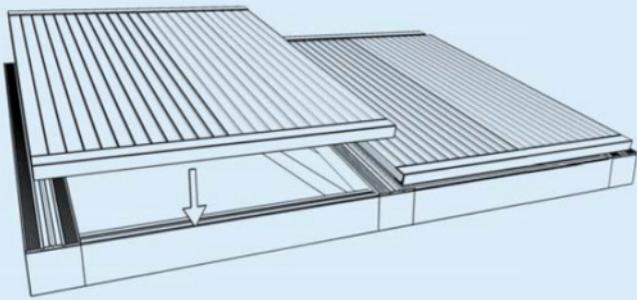
Achten Sie bei darauf, dass die Unterkonstruktion eben, staub- und ölfrei ist.

4



Die Hohlkammerscheiben sollte mit einem gleichmäßigen seitlichen Abstand zur Mitte des Weichgummibands/ Unterprofils eingelegt werden. Der mindest Einstand muss 20 mm betragen.

5



WICHTIG: Die gekennzeichnete UV-geschützte Seite der Hohlkammerscheibe muss nach **OBEN** gerichtet sein.

6



Seitlicher Abschluss: Hier werden die Randprofil verbaut
Das Oberprofil wird anschließend aufgesetzt und alle ca. 300 mm mit der Unterkonstruktion verschraubt.

7



Die Haltewinkel werden auf die Alu-Profile geschraubt, um die Stirnseiten zu verschließen und das Herausrutschen der Hohlkammerscheibe zu verhindern.

8



Das Wandanschlussprofil sollte in Abständen von ca. 300 mm in einer Linie so angeschraubt werden, dass das Wandanschlussprofil bei der Montage gleichmäßig auf den Aluminiumsprossen aufliegt. Das Anschlussprofil ist zum angrenzenden Bauteil mit geeigneter Dichtmasse (Silikon) abzudichten.

Montage OHNE Wandanschluss - Hier werden beide Stirnseiten der Hohlkammerscheibe mit einem Anti-Dust-Tape verschlossen und das Alu-U-Profil mit Tropfkante auf die Hohlkammerscheibe gesteckt (siehe Punkt 1).

Haltewinkel werden an beiden Stirnseiten verschraubt. (siehe Punkt 7)

HOHLKAMMERSCHEIBE | MONTAGEANLEITUNG

ALLGEMEINE HINWEISSE VERARBEITUNG

BOHREN Zum Bohren können normale Stahl-, Spiral – oder Kegelbohrer verwendet werden. Die anfallenden Späne müssen immer entfernt werden. Um Verschmutzungen zu vermeiden, darf nur Druckluft verwendet werden, die absolut staub-, öl- und wasserfrei ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand der Bohrlöcher von der Plattenkante 40 mm nicht unterschreitet. Beachten Sie, dass die Bohrlöcher um 20% größer als der Schraubendurchmesser sind, damit die Platten sich unter Temperatureinfluß ausdehnen und zusammenziehen können!

SCHNEIDEN Hohlkammerscheiben lassen sich mit gewöhnlichem Werkzeug (Sägen mit feiner Zahnung, Stichsägen, Hand- und Bügelsägen, auch mit einem scharfen Messer) zuschneiden. Anfallende Späne lassen sich mit Saug- oder Druckluft entfernen.

ABDICHTEN Muss an Stoßstellen und Ecken von Verlegeprofilen zusätzlich abgedichtet werden, dürfen hierzu nur verträgliche Dichtmassen, wie essigfreier Silikon, verwendet werden, da sonst eine Schädigung der Hohlkammerscheibe möglich ist.

DACHNEIGUNG Nur die richtige Dachneigung garantiert, dass Regenwasser vom Dach abgeführt wird und die Dichtigkeit an den Verbindungsprofilen gewährleistet ist. Wählen Sie deshalb eine Dachneigung von mindestens $\geq 7^\circ$ Gefälle in Wasserlaufrichtung. Weniger Gefälle ist nicht empfehlenswert, da ein gewisser Selbstreinigungseffekt nicht mehr gewährleistet ist. Um ein Hitzestau zu vermeiden, muss die Unterkonstruktion hell sein. Bei Holzunterkonstruktionen ist darauf zu achten, dass sie möglichst verwindungsarm sind (z.B. Leimbinder).

Diese Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Technische Änderungen vorbehalten.